

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0844/04	Datum 25.11.2004
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	07.12.2004	nicht öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.01.2005	öffentlich			
Stadtrat	10.02.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2003 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2003 der FEZM zur Kenntnis.
- Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme von 3.457.915,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.643,68 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 3.643,68 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 203.350,66 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 199.706,98 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführern Herrn Dr. Häfke und Prof. Dr. Christian Krause sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.
 - die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen		
			JA	NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro	Euro		Euro		Euro			

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführender FB 02	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-------------------------	-----------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Czogalla
-----------------------------------	--------------	---------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab Feststellungen und Hinweise, auf die unter Pkt. 3 näher eingegangen wird.

Das Geschäftsjahr 2003 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.643,68 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter** werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Geschäftsführer gehen in ihrer Lagebeurteilung auf die spezielle Entwicklung der Gesellschaft im Umfeld zwischen der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und den die Einrichtung nutzenden Mietern ein und beschreiben die Situation des Geschäftsjahres 2003.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Insbesondere der Hinweis, das finanzielle Mittel über die Partner der Gesellschaft zur Absicherung der vorhandenen Finanzlücke akquiriert werden müssen, ist von existenzieller Bedeutung für die Gesellschaft. Die im Lagebericht dargestellten beabsichtigten Kostenreduzierungen sind zur Begrenzung des Risikos konsequent umzusetzen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren – über die im Lagebericht genannten – Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist, wenn die genannten Ansätze den beabsichtigten finanziellen Erfolg bringen.

Der Abschlussprüfer macht darüber hinaus folgende **wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss:**

„Die FEZM weist für das Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Tsd. EUR (Vorjahr 3,1 Tsd. EUR) aus. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist gemäss § 2 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages nicht vorrangig auf Gewinnerzielung ausgelegt. Das Jahresergebnis wird wesentlich durch Zuschüsse des Landesförderinstitutes (57 Tsd. EUR) und des Arbeitsamtes (26 Tsd. EUR) bestimmt.

Die Bilanz weist eine Überschuldung aus. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 174 Tsd. EUR. Unter Berücksichtigung des vom Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt gewährten Investitionszuschusses zum Anlagevermögen, der am Bilanzstichtag in Höhe von 2.352 Tsd. EUR als Passivposten ausgewiesen wird, ist eine tatsächliche Überschuldung somit nicht festzustellen.

In der Aufsichtsratssitzung am 13.07.2004 wurde der Haushalt für das Geschäftsjahr 2004 besprochen und den Gesellschaftern unter der Bedingung, dass die Hochschule den bisher

bestehenden Finanzbedarf für das Geschäftsjahr 2004 zur Verfügung stellt, empfohlen, zuzustimmen.“

Analyse des Jahresabschlusses 2003 im Vergleich zum Vorjahr

1. Bilanz

Aktiva

Das „Sachanlagevermögen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (3.286,4 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen um 77,8 Tsd. EUR auf 3.208,6 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten nicht.

Die unter der Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 34,5 Tsd. EUR (Vorjahr 15,5 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 25,1 Tsd. EUR (Vorjahr 3,7 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen gegen das Landesförderinstitut (22,3 Tsd. EUR) und sonstige Forderungen (2,8 Tsd. EUR).

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ verminderte sich zum 31.12.2003 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (35,5 Tsd. EUR) um 22,6 Tsd. EUR auf 12,9 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,9 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Miete.

Die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ wird in Höhe von 174,1 Tsd. EUR (Vorjahr 177,8 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 203,3 Tsd. EUR, abzüglich dem Jahresüberschuss 2003 in Höhe von 3,6 Tsd. EUR und dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der erhaltenen im Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen passivierten Investitionszuschüsse nicht gegeben.

Passiva

Der „Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen“ in Höhe von 2.352,1 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und bisher ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagengegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2003	2.407,9 Tsd. EUR
Auflösung in 2003	<u>55,8 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2003	<u>2.352,1 Tsd. EUR</u>

Im Berichtsjahr wurde ein „Sonderposten nach § 7g Abs. 3 EStG (Ansparrücklage)“ in Höhe von 2,3 Tsd. EUR für die Anschaffung eines PC und eines Projektors gebildet.

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 9,8 Tsd. EUR (Vorjahr 9,4 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2003 (5,3 Tsd. EUR), die Prüfungskosten für den Jahresabschluss

2003 (3,5 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (1,0 Tsd. EUR).

Die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von insgesamt 1.042,7 Tsd. EUR (Vorjahr 1.055,9 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtsparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

„Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 6,2 Tsd. EUR (Vorjahr 11,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen Mietvorauszahlungen eines Mieters.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 17,1 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 0,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (16,8 Tsd. EUR) um 4,7 Tsd. EUR auf 21,5 Tsd. EUR und beinhaltet Mietkautionen (9,4 Tsd. EUR), Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer (4,3 Tsd. EUR) und sonstige Verbindlichkeiten (7,8 Tsd. EUR).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die in Höhe von 187,1 Tsd. EUR (Vorjahr 181,7 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (119,6 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (47,0 Tsd. EUR), Vermietung Konferenzraum (10,3 Tsd. EUR), Telefonkostenumlage (9,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Umsatzerlöse (1,2 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (107,6 Tsd. EUR) um 111,2 Tsd. EUR auf 218,8 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2003 (Tsd. EUR)	2002 (Tsd. EUR)
- Dienstleistungen	79,4	0,0
- Auflösung Sonderposten	55,9	55,9
- Projektzuschuss	57,2	0,0
- Lohnkostenzuschuss	25,5	0,0
- Betriebskostenzuschuss	0,0	50,0
- sonstige Erträge	0,8	1,7

Personalaufwendungen werden in Höhe von 42,9 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Darunter fallen die Aufwendungen für einen mit Wirkung vom 15.02.2003 eingestellten Mitarbeiter.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr (78,9 Tsd. EUR) um 0,7 Tsd. EUR auf 78,2 Tsd. EUR und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,1 Tsd. EUR) sowie auf Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (10,1 Tsd. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (138,9 Tsd. EUR) um 74,5 Tsd. EUR auf 213,4 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr die Entgelte für Dienstleistungen (76,0 Tsd. EUR), Geschäftsbesorgungen IGZ (35,1 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (18,0 Tsd. EUR), Strom, Gas, Wasser und Abwasser (18,1 Tsd. EUR), Pauschaler Aufwandsersatz Geschäftsführer (12,3 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (10,2 Tsd. EUR), Instandhaltung (9,3 Tsd. EUR), Telefon (8,3 Tsd. EUR), Buchführungskosten (5,0 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (21,1 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 63,3 Tsd. EUR (Vorjahr 64,2 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen (62,1 Tsd. EUR), Zinsen Kontokorrentdarlehen (0,4 Tsd. EUR) und sonstige Zinsen (0,8 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 4,7 Tsd. EUR (Vorjahr 4,7 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2003.

3. Besondere Prüfungsfeststellungen

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage V des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen unter nachfolgenden Punkten zu Feststellungen bzw. Hinweisen:

5. „Liquiditätsplanungen erfolgen nur kurzfristig. Im Wirtschaftsjahr wurde der Wirtschaftsplan des laufenden Jahres erst sehr spät verabschiedet. Eine frühzeitigere Planung ist unbedingt erforderlich.“
10. „Ein zustimmungsbedürftiges Rechtsgeschäft im Jahr 2003 war die Einstellung eines Mitarbeiters. Die Zustimmung des Aufsichtsrates erfolgte nachträglich.“
19. „Das niedrige Mietniveau bei Büroräumen führt nicht zur Kostendeckung. Nur durch zusätzliche Erträge, die periodisch nicht gesichert sind, können die Verluste aus der Vermietung gedeckt werden.“
21. „Die Geschäftsführung schlägt Maßnahmen zur Kostenreduzierung vor. Dies betrifft im Wesentlichen die Verwaltungs- und Personalkosten.“

4. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2003 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 08.10.2004 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2003 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.457.915,21 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.643,68 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der FEZM für das Geschäftsjahr 2003 zu entlasten. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2004 zu bestellen.

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2003 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus dem Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 08.10.2004 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
Lagebericht
Auszüge a. d. Protokoll d. Aufsichtsratssitzung vom 08.10.2004